Kopfgeld

Captain Archer wird von einem tellaritischen KopfgeldjÃ¤ger gefangengenommen, der ihn an die Klingonen ausliefern will. WÃ¤hrenddessen leidet T'Pol an einer Infektion, die bei ihr einen verfrÃ¼hten Ausbruch des Pon Farr auslÃ¶stâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Bounty

Episodennummer: 2x25

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 14.05.2003

Erstausstrahlung D: 21.11.2004

Drehbuch: Hans Tobeason, Mike Sussman & Phyllis Strong

Regie: Roxann Dawson

Hauptdarsteller:
Scott Bakula als Captain Jonathan Archer,
Connor Trinneer als Commander Charles "Trip" Tucker III,
Jolene Blalock als Subcommander T'Pol,
Dominic Keating als Lieutenant Malcolm Reed,
Anthony Montgomery als Ensign Travis Mayweather,
Linda Park als Ensign Hoshi Sato,
John Billingsley als Doctor Phlox.

Gastdarsteller:
Jordan Lund als Skalaar,
Robert O'Reilly als Kago-Darr,
Ed O'Ross als Gaavrin,
Michael Garvey als Captain Goroth,
Louis Ortiz als Klingon Warrior u.a.

Kurzinhalt:
Gerade erst von einer kurzen Expedition eines bisher unbekannten und unbewohnten Planeten zurÃ¼ckgekehrt, wird Captain Archer vom Captain eines tellaritischen Frachters kontaktiert. Dieser bietet ihm an, ihn auf den Planeten zu begleiten â€“ doch dabei handelt es sich um eine Falle. Vielmehr entfÃ¼hrt er den Captain und sperrt ihn auf seinem Schiff ein. Er mÃ¶chte ihn zu den Klingonen bringen, die auf Archer nach seiner Flucht von Rura Penthe ein groÃŸes Kopfgeld ausgesetzt haben. Mit diesem mÃ¶chte er sein altes Schiff, das seit einigen Jahren in einer Raumstation verstaubt, wieder zurÃ¼ckkaufen. Archer, der verstÃ¤ndlicherweise wenig Lust hat, an die Klingonen ausgeliefert und danach wohl gleich auf der Stelle exekutiert zu werden, appelliert an sein Gewissen â€“ doch Skalaar scheint fest dazu entschlossen zu sein, ihn auszuliefern. WÃ¤hrenddessen nimmt die Enterprise die Verfolgung auf, fÃ¤llt jedoch auf eine von Skalaars falschen FÃ¤hrten herein. Erschwerend kommt noch hinzu, dass T'Pol die restliche BrÃ¼ckenbesatzung bei der Suche nicht aktiv unterstÃ¼tzen kann, da sie in der Dekontaminationskammer feststeckt â€“ hat sie sich auf dem Planeten doch

eine Infektion eingefangen. Diese lÃ¶st bei ihr dann schlieÃŸlich einen verfrÃ¼hten Ausbruch des Pon Farr ausâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"You can either be quiet or spend the rest of this trip unconscious. Which do you prefer?"

(Der KopfgeldjÃ¤ger lÃ¤sst Archer die Wahl.)

"My brother and I were hauling a shipment of fire-salt. I thought I could trim two or three days off our journey by cutting across the most insignificant corner of Klingon space. I learned very quickly there's no thing as an insignificant corner of Klingon space."

(SchÃ¶n formuliert.)

"I'm hungry."

"Our meals will be here soon."

"I wasn't referring to food."

(Nanana, Subcommander, benehmen Sie sich!)

Review:

KÃ¼mmern wir uns zuerst um die Haupthandlung rund um den KopfgeldjÃ¤ger. Interessant und fÃ¼r Enterprise bisher sehr ungewÃ¶hnlich, dass ein offener Handlungsstrang aus einer vorherigen Episode wieder aufgegriffen wird. Damit schafft man, zumindest innerhalb der Serie, ein gewisses GefÃ¼hl der KontinuitÃ¤t. Schade nur, dass die Fortsetzung der Handlung aus "Das Urteil" gar so klischeehaft, vorhersehbar und damit wenig spannend und/oder originell ausfallen musste. Wieder mal wird Archer entfÃ¼hrt (das wievielte Mal war das jetzt eigentlich innerhalb der Serie? Irgendwie ist das nicht gerade ein Kompliment fÃ¼r den Sicherheitschef), und natÃ¼rlich gelingt es ihm, den gar nicht mal so bÃ¶sen Buben, der ja nur wegen der UmstÃ¤nde einfach mal so als KopfgeldjÃ¤ger arbeitet, dazu zu Ã¼berreden, ihm bei der Flucht zu helfen. Von der klischeehaften Wendung, dass die Klingonen ihn natÃ¼rlich bescheiÃŸen, ganz zu schweigen (wo liegt darin nur die Ehre, frage ich mich?). Immerhin konnten die Effekte wieder einmal Ã¼berzeugen â€“ insbesondere das Design des klingonischen Schiffs war toll â€“ und auch die Musik war neuerlich sehr gelungen. Geht man nach der A-Handlung, kÃ¶nnte man diese Folge also trotz der ausgelutschten Handlung noch annÃ¤hernd im durchschnittlichen Wertungsbereich ansiedeln.

Was diese Folge aber leider insgesamt doch noch ziemlich schwach werden lÃ¤sst, ist die hÃ¶chst entbehrliche B-Story rund um "Vulcanettenluder" T'Pol. Dass UPN in Amerika diese Folge mit der Zeile "T'Pol in Heat" beworben hat, sollte bereits ausreichend Warnung dafÃ¼r bieten, welchen Anspruch man sich von der B-Story erwarten kann â€“ doch dass es so schrecklich werden wÃ¼rde, hÃ¤tte ich mir in meinen schlimmsten (feuchten?) AlptrÃ¤umen nicht vorgestellt. NatÃ¼rlich ist Sex bzw. insbesondere das ins rechte Licht rÃ¼cken von weiblichen VorzÃ¼gen in gewisser Weise eine alte Tradition von "Star Trek". Was im Falle von Enterprise im Allgemeinen und "Kopfgeld" im Besonderen nun jedoch den Unterschied ausmacht, ist die Plumpheit, mit der dies hier eingebaut wird. Da fÃ¤llt Archer auf T'Pols BrÃ¼ste, da verliert Hoshi mal unabsichtlich ihr Top, da Ã¼berkommen T'Pol heiÃŸe TrÃ¤ume, da wird Archer notgeil, weil "Do it yourself" in 200 Jahren offensichtlich nicht mehr angesagt ist (und auch die Vulkanier scheinen von Selbsthilfe ja nicht viel zu halten)â€¦ aber selbst diese zwar absolut Ã¼berflÃ¼ssigen und niveaulosen, aber noch vergleichsweise harmlosen Anspielungen sind nichts im Vergleich zur Nebenhandlung in "Kopfgeld", wo sich die leicht bekleidete Jolene Balock doch tatsÃ¤chlich auch noch lasziv und lÃ¼stern rÃ¤keln und vÃ¶llig notgeil an Phlox ranschmeiÃŸen darf. FÃ¼r feuchte TrÃ¤ume vorpubertierender

Jugendlicher mag das ja gerade das richtige Betthupferl sein, und ich bin ja auch grundsÃ¤tzlich alles andere als prÃ¼be, aberâ€¦ in "Star Trek" muss so etwas doch nun wirklich nicht sein. Wenn ich Lust auf so etwas verspÃ¼re, stÃ¶bere ich ein bisschen im Internet, aber in einer Serie die einst der glÃ¼hende Stern am TV-Himmel der SF-Unterhaltung war, mÃ¶chte ich von so etwas dann doch lieber verschont bleiben. Anders ausgedrÃ¼ckt: DafÃ¼r bin ich jetzt gerade nicht in Stimmungâ€¦

Fazit:

Die Handlung rund um Archer und den KopfgeldjÃ¤ger ist solide. Zwar "nur" Dutzendware von der Stange, konnte mich die Story soweit recht gut unterhalten. Neben den wieder einmal netten Effekten sowie der guten Musik erfreute ich mich dabei in erster Linie am Auftritt eines auÃŸerirdischen Volker aus der klassischen "Star Trek"-Serie. Wie gesagt, sicherlich nicht perfekt, nur leidglich spannend, sehr vorhersehbar und zudem mit dem einen oder anderen Logikfehler behaftet, aber grundsÃ¤tzlich in Ordnung. Was "Kopfgeld" dann aber leider enorm herunterzieht, ist die peinliche "erotische" Nebenhandlung rund um T'Pol und ihren verfrÃ¼hten Pon Farr-Ausbruch. Auch dort gÃ¤be es den einen oder anderen logischen Kritikpunkt, letztendlich verschwinden diese alle aber ob der peinlich-Ã¼berzogenen Darstellung der notgeilen T'Pol, die den Eindruck erweckt es wÃ¤re den Machern in erster Linie darum gegangen, die vorpubertierenden Trekkies mit feuchten TrÃ¤umen ins Bett zu schicken. Mir persÃ¶nlich war dies allerdings viel zu niveaulos, und gerade auch bei "Star Trek" stoÃŸen mir solche aufgesetzte Erotikeinlagen mittlerweile einfach nur mehr sauer auf. Dank "T'Pol in Heat" (O-Ton UPN) ist das Schicksal der Folge fÃ¼r mich dann letztendlich entschieden.

Wertung: 1.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

Inhaltsbeschreibung:
Als die Enterprise gerade dabei ist, einen Planeten zu untersuchen, bekommt sie Besuch von einem tellaritischen Schiff. Der Pilot, Skalaar, scheint zur BergbaubehÃ¶rde zu gehÃ¶ren und fragt Archer, was er auf der OberflÃ¤che zu Suchen gehabt hÃ¤tte. Als der Captain erklÃ¤rt, dass die Crew den Planeten untersucht und gleichzeitig ein wenig Urlaub machen will, erklÃ¤rt sich Skalaar bereit, dem Captain die schÃ¶nsten PlÃ¤tze auf dem Planeten zu zeigen. Als der Tellarite an Bord kommt, schieÃŸt er Tucker und Archer nieder und nimmt den Captain mit auf sein Schiff - anschlieÃŸend setzt er den Warpantrieb der Enterprise auÃŸer Gefecht und fliegt davon. Derweilen kehren Phlox und T'Pol von der OberflÃ¤che zurÃ¼ck. Dummerweise haben sich beide einen Krankheitserreger eingefangen und mÃ¼ssen deshalb erst einmal eine Weile in die Dekontamination. Doch die Standartbestrahlung scheint den Erreger nicht abzutÃ¶ten und so muss Phlox einige andere Methoden ausprobieren. Archer erwacht inzwischen hinter einem Kraftfeld auf dem tellaritischen Schiff. Skalaar spricht gerade mit einem gewissen Koloth, der der Tellariten angeheuert hat, um Archer zu fangen. Archer nimmt an, dass das etwas mit seiner Flucht von Rura Penthe zu tun hat. Der Captain versucht Skalaar aufzuklÃ¤ren, dass er unschuldig ist, doch der will davon nichts hÃ¶ren. Skalaar erzÃ¤hlt Archer, dass er das Geld braucht, um seinen alten Frachter zurÃ¼ckzukaufen. Da wird das Schiff plÃ¶tzlich angegriffen. Ein anderer KopfgeldjÃ¤ger versucht Skalaar seine "Beute" abzujagen. Archer kann den Tellariten davon Ã¼berzeugen, dass er ihm helfen kann, den Gegner auszuschalten. Das gelingt auch, doch mÃ¼ssen die beiden auf einem Planeten notlanden und den Antrieb reparieren.

Inzwischen auf der Enterprise: WÃ¤hrend Tucker versucht den Captain zu finden, sieht sich Phlox in der Dekontamination einem ganz neuen Problem gegenÃ¼ber. T'Pol verhÃ¤lt sich immer seltsamer. Sie bekommt WutausbrÃ¼che und versucht sich mit Phlox zu paaren. Schon bald steht fest, dass die Vulkanierin an Pon Farr "leidet". Wenn sie sich nicht mit einem Mann paart, ist es mehr als wahrscheinlich, dass sie stirbt. Der Doktor versucht nun mit allen mÃ¶glichen Methoden, den Subcommander zu behandeln. Doch das ist schwerer als gedacht, denn T'Pol will nicht behandelt

werden - sie will nur einen Mann, den sie in Phlox gefunden zu haben scheint. Doch der weigert sich, mit T'Pol zu schlafen. Inzwischen ist der Antrieb des tellaritischen Schiffes repariert und Skalaar fliegt zu einer alten Raumstation, um sein Schiff zurÃ¼ckzukaufen - doch das wurde inzwischen verschrottet. Nun hat der Tellarite nichts mehr, wofÃ¼r es sich lohnen wÃ¼rde, Archer den Klingonen auszuliefern. Der Captain wittert seine Chance und versucht Skalaar zu Ã¼berreden ihn frei zu lassen - doch das geht nicht so einfach, da die Klingonen sonst den KopfgeldjÃ¤ger zum Abschuss freigeben. Gemeinsam beginnen sie an einem Plan zu arbeiten.

Auf der Enterprise wird die Situation inzwischen immer gefÃ¤hrlicher fÃ¼r Phlox. Als er sich den Paarungsversuchen von T'Pol widersetzt, will diese die Dekontamination verlassen - doch das darf sie nicht, da der Krankheitserreger, der wahrscheinlich auch das Pon Farr frÃ¼hzeitig ausgelÃ¶st hat, sich Ã¼ber das ganze Schiff verteilen wÃ¼rde. Der Doktor gibt ihr einen falschen TÃ¼rcode in der Hoffung, sie betÃ¤uben zu kÃ¶nnen, wenn sie ihn eingibt - doch T'Pol ist schneller und geschickter als angenommen. Sie schlÃ¤gt den Arzt K.O. und bricht die TÃ¼r auf. Nun macht sich Malcolm mit einem Sicherheitsteam in RaumanzÃ¼gen auf die Suche nach der Vulkanierin. Schon nach kurzer Zeit wird sie gefunden. Auch Reed wird von T'Pol umgarnt, doch auch er lÃ¤sst sich nicht darauf ein - kurz darauf kann sie betÃ¤ubt werden. Archer wurde inzwischen an ein klingonisches Schiff Ã¼bergeben und wartet in einer Zelle auf die Ankunft auf Kronos. Doch mit Hilfe eines SchlÃ¼ssels, den er von Skalaar bekommen hat, kann der Captain die Handschellen Ã¶ffnen und vom Schiff in einer Rettungskapsel fliehen. Da erreicht auch die Enterprise den Ort des Geschehens und zieht, nach einem kurzen Gefecht mit dem klingonischen Schiff, die Kapsel an Bord und geht auf Warp. Der Captain ist gerettet und auch die Behandlung von T'Pol macht groÃŸe Fortschritte. Zwar noch ein wenig benommen, aber ohne Anzeichen des Pon Farr oder des Krankheitserregers, darf sie nun endlich (legal) die Dekontaminationskammer verlassen.

Michael Melchers

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}